

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F8) Jg8/ Goethe-Gymnasium Dortmund

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A1 , im rezeptiven Bereich z.T. A2 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Découvertes Cours intensif 1

(Lehrwerk Bd I, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Vokabel-Hefter (thematisch geordnetes Vokabular in filets à mots, verbes, Test, sonstige Arbeitsblätter), Hausarbeitsheft ,Klassenarbeitsheft/-hefter , Din-A4 mit großem Rand .

Informationen: Am Anfang des Schuljahres informiert die Lehrkraft die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen/Benotung im Fach Französisch

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (**Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben**). Wortschatzkontrolle nach jeder Lektion(-seinführung). Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Individualisierung/individuelle Förderung:) Förderung leistungsstarker Schüler durch :ein Modul des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB/siehe Anhang)am Ende der Jg. 8 , ein Lektüreprjekt zu den lectures graduées des Lehrbuchverlages im 4. Quartal des 1. Lehrjahres.(le chien du gitan, les copains du quartier Bastille ;hier: Lesetagebuch), selbständige Arbeit mit den «sur place»-Seiten.

Schüler mit Leistungsproblemen erhalten zur Förderung zusätzliches Übungsmaterial aus den Begleitmaterialien zum cours intensif I : aus dem cahier d'activités, dem Trainingsbuch, dem Sprachtrainer, den Standardaufgaben

Anmerkungen: a) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten , bei größeren Lernschwierigkeiten u. Ä. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. b) Die folgende Tabelle weist die zentralen Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. c) Es ist zu beachten, dass stets alle alle Kompetenzfelder (**KF**) berücksichtigt werden.

Unterrichtseinheit	KF Fähigkeit zur Kommunikation in der Zielsprache	KF Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	KF Methodische Kompetenzen	KF Interkulturelle Kompetenz/Kennen lernen der Lebenswelten frankophoner Jugendlicher/Erwachsener
Entrée (Bienvenue à Paris)	sich per Namenskarte mit dem Vornamen vorstellen, nach dem Befinden erkundigen	das französische Alphabet mit einem Lied vorstellen, französische Vornamen kennen lernen		
UE 1 Bienvenue à Paris !	Hörverstehen: Einfache Informationen (z.B.	Aussprache/ Intonation: Intonationsmuster von	Sprechen und Schreiben: Sprechfertigkeiten in kommunikativen	SuS verfügen über grundlegendes

<p>(Le cours de théâtre/ a vous, les acteurs)</p>	<p>zu Personen, Freundschaftsbeziehungen angeben, sich verabschieden</p> <p>An Gesprächen teilnehmen: Erstbegegnungen simulieren</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: Personenbezogene Auskünfte erteilen</p> <p>Sprachmittlung: Sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Wohnort etc.) übertragen</p>	<p>Fragen u. Aussagen , best. und unbestimmter Artikel</p> <p>SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p>Wortschatz: Eigene Person, Familie, Schule Elementarste Mittel des <i>discours en classe</i></p> <p>SuS wenden grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik: Intonationsfragen, best. + unbest. Artikel) <i>Verb: être</i></p> <p>Orthographie: Erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung)</p>	<p>Alltagssituationen(erste Begegnung) und Klassengesprächen üben Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben</p> <p>Umgang mit Texten: Wörter aus anderen Fremdsprachen erschließen</p> <p>Sprachenlernen: Das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen</p>	<p>Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde</p> <p>Schule, Ausbildung, Beruf: Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich Räume</p> <p>Gesellschaftliches Leben: <i>Une rencontre francoallemande</i></p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren</p>
<p>UE 2 Dans le quartier</p>	<p>Hörverstehen: Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen</p> <p>An Gesprächen teilnehmen: Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: In einfachen Sätzen Bilder des Wohnumfeldes beschreiben</p>	<p>Aussprache/ Intonation: Grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden</p> <p>Wortschatz: Person, Freundschaften ,Gegenständen des tägl. Lebens, Weitere elementare Mittel des <i>discours en classe</i> und für Kontaktgespräche</p> <p>Grammatik: Entscheidungsfragen</p>	<p>Hörverstehen: Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen</p> <p>Sprechen und Schreiben: Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Vorschläge machen und auf sie reagieren) und in Klassengesprächen üben</p> <p>Umgang mit Texten: Den Lektionstext global erschließen und verstehen Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion)</p> <p>Sprachenlernen:</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie Freunde Umfeld / Wohnort Einfache Tätigkeiten</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher</p>

	<p>Zustimmung / Ablehnung äußern</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen</p> <p>Sprachmittlung:</p> <p>Sinngemäß einfache Informationen zu Personen, Namen, Alter, Wohnort, Tätigkeiten übertragen</p>	<p>Bestimmte Artikel Sg.+ Article contracté</p> <p>Verben auf –er im Präsens (Sg.), unregelmäßige Verben „faire“, „aller“</p> <p>Subjektpronomen (Sg.) Zahlen 1- 20</p> <p>Orthographie:</p> <p>Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarer Wörter entwickeln</p>	<p>Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i>) anwenden</p> <p>Hilfsmittel nach Anleitung nutzen</p> <p>Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben</p>	
UE 3 La famille Laroche	<p>Hörverstehen:</p> <p>Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <p>Eigene Familie vorstellen, Selbstporträt</p> <p>Schreiben:</p> <p>Unterrichts- und Lernergebnisse in Form tabellarischer Notizen schriftlich fixieren</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Person, Familie, Wohnung, Wohnort,</p> <p>Grammatik:</p> <p><i>Imperativ</i></p> <p>Ergänzungsfragen</p> <p>Satzbau</p> <p>Possessivbegleiter (bei einem „Besitzer“)</p> <p>Orthographie:</p> <p>Elementare Regeln sicher anwenden</p>	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <p>Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden</p> <p>Notizen zum Lektionstext anfertigen</p> <p>Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen</p> <p>Sprachenlernen:</p> <p>Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, z.B. mots-clés, filets à mots)) anwenden</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <p>Familie, Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <p>Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</p>
Kompetenzcheck « récré I », p.36-41	<p>Hörverstehen : Infos zu frz. Jahresfesten</p>	<p>Kontrolle : Verständnis der grammatischen Strukturen UE 1-3</p>		
UE 4 Au collège Anne Frank	<p>Hörverstehen:</p> <p>Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Global einfache Lektions- und Übungstexte zur Schule verstehen</p> <p>Entsprechende Informationen</p>	<p>Wortschatz:</p> <p>Schule (Fächer, Lehrer, AGs, Stundenplan, frz. Schulsystem abweichend vom deutschen)</p> <p>Weihnachten</p> <p>Grammatik:</p> <p><i>Avoir, faire</i> (Präsens)</p> <p>À bzw. <i>de</i> + bestimmter Artikel, der bestimmte Artikel nach <i>aimer</i></p> <p>Zahlen (11-30)</p> <p>Verneinung mit <i>ne...pas</i></p>	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <p>Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen (multiple choice etc.) anwenden</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen)</p> <p>Einer <i>page Internet</i> wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</p> <p>Sprachenlernen:</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <p>Freizeitaktivitäten, Sport, Musik</p> <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <p>Stundenpläne und Unterrichtsalltag</p> <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <p>Weihnachten in Frankreich</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <p>Die eigene Lebenswelt</p>

	selektiv erschließen		Unbekannte Wörter erschließen Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten	nach Spuren der französischen Sprache erkunden Neugierde für die Hobbys französischer Jugendlicher entwickeln und in Bezug setzen zu den eigenen Hobbys
UE 5 Une visite de Paris	<p>An Gesprächen teilnehmen: Sich in einfachen Alltagssituationen (nach Uhrzeit, Weg fragen) verständigen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: Tagesabläufe beschreiben</p> <p>Schreiben: Tagesabläufe und Wegbeschreibungen verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Sinngemäß Informationen (Uhrzeiten, Interessen etc.) übertragen</p>	<p>Aussprache/ Intonation: Fragen und Aussagen korrekt intonieren</p> <p>Wortschatz Person, Familie Uhrzeiten, Tagesabläufen Verkehrsmitteln, Verkehrsplänen, Weg</p> <p>Grammatik: <i>dormir, partir, sortir</i> Objektpronomen Adjektive</p>	<p>Sprechen und Schreiben: Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Fragenstellen z.B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) üben Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/ -geschichten, Wegbeschreibungen) üben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Einer <i>page Internet</i>, einem <i>plan de ville/métro</i>, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</p> <p>Sprachenlernen: Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Tagesabläufe</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Bekannte Persönlichkeiten (z.B. Yannik Noah)</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten Paris Ile de France</p>
« Kompetenzcheck » Kommunikation: Note besondere Lernleistung in Somi-Note	Material : Mündliche Prüfungen zu Découvertes 1-5			
UE 6 Les activites des jeunes	<p>Hörverstehen: Verschiedene Tonlagen (<i>exclamation, surprise, interrogation</i>) erkennen und zuordnen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: über verschiedene Aktivitäten sprechen</p> <p>Schreiben: Pläne verschriftlichen und</p>	<p>Aussprache/ Intonation: Fragen und Aussagen korrekt intonieren</p> <p>Wortschatz: Hobbys, Theaterprobe</p> <p>Grammatik: <i>pouvoir, vouloir, passe compose faire de, voir, il faut</i></p>	<p>Hör- und Leseverstehen: Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden Einfache Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren) anwenden Schreiben: Einfache kurze Texte (Bildergeschichte, Zukunftspläne) produzieren und gestalten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Einfache Textüberarbeitungsstrategien</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Zukunftspläne, Hobbys</p> <p>Welt des Theaters Berufswahl</p>

	in Vergangenheit erzählen		anwenden Sprachenlernen: Wortschatz durch Strategien zum Auswendiglernen memorisieren Den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u. Autocontrôle)	
Kompetenzcheck « récré II », p.74-79	Schreiben: <i>Kreative Textproduktion(Schulalltag+ Szenische Umsetzung+SMS</i>	Kontrolle : Verständnis der grammatischen Strukturen UE 4-6		
UE 7 Les vêtements des jeunes	Hörverstehen: Ein einfaches Lied im Rahmen des Lektionstextes verstehen Leseverstehen Verkaufsgespräche verstehen Schreiben: Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben (shopping) entnehmen Personenbeschreibungen verfassen	Wortschatz: Personenbeschreibungen, Kleidung, Farben Grammatik: <i>mettre, préférer</i> Farbadjektive + beau,nouveau,vieux Form und Stellung des Adjektivs ce, quel unverbundenes Personalpronomen	Hör- und Leseverstehen: Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden Sprechen und Schreiben: Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pround Contra-Dialogen anwenden Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten Umgang mit Texten und Medien Résumé (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten	Persönliche Lebensgestaltung: Kleidung, Gesellschaftliches Leben: Feste Werte, Haltungen und Einstellungen: Einblick haben in das Alltagsleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen
« Kompetenzcheck » Kommunikation: Note besondere Lernleistung in Somi-Note	Material : Kreatives Schreiben + Compréhension, Hörverstehen, p.73 -79			
UE 8 En Normandie	Hörverstehen: Einkaufsgespräche verstehen und führen	Wortschatz: Lebensmittel einkaufen Glückwünsche ausdrücken über Probleme sprechen	Hör- und Leseverstehen: Strategien zum Hörverstehen bei	Persönliche Lebensgestaltung: Kleidung, Gesellschaftliches Persönliche Lebensgestaltung: Kleidung, Gesellschaftliches Leben:

	<p>Zusammenhängendes Sprechen In einfach strukturierten Wendungen Dank, Entschuldigungen und Klagen formulieren</p> <p>Schreiben: Einfache Briefe / E-Mails verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Einfache Informationen aus Telefongesprächen sinngemäß übertragen</p>	<p>Grammatik: Verben auf –dre (Präsens) boire, manger Teilungsartikel, Mengenangaben qui/que/où/en</p>	<p>einfachen Liedern anwenden Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden Sprechen und Schreiben: Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pround Contra-Dialogen anwenden Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten Umgang mit Texten und Medien Résumé</p> <p>(Textsortenverständnis) Sprachenlernen: Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten</p>	<p>Leben: Feste</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Einblick haben in das Alltagsleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p>	<p>Feste</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Einblick haben in das Alltagsleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p>
--	---	---	--	--	--

<p>UE 9 Des vacances en Suisse</p>	<p>Hörverstehen: Ferienerfahrungen austauschen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen In einfach strukturierten Wendungen Dank, Entschuldigungen und Klagen formulieren</p> <p>Schreiben: Tagebucheintragungen / E-Mails/Postkarte verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Einfache Informationen aus Tagebucheintragungen sinngemäß übertragen</p>	<p>Wortschatz: Reisen, Natur, Aktivitäten über Fähigkeiten berichten</p> <p>Grammatik: Reflexivverben devoir, savoir Artikel bei Ländernamen, ce qui, ce que</p>	<p>Hör- und Leseverstehen: Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden Sprechen und Schreiben: Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pround Contra-Dialogen anwenden Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten Umgang mit Texten und Medien Résumé</p> <p>(Textsortenverständnis) Sprachenlernen: Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Reisen,</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Einblick haben in Reiseerlebnisse frz. Jugendlicher</p>	
<p>Kompetenzcheck « récré III », p.110-115</p>	<p>Leseverstehen/Interkulturelle Kompetenz: Texte zur Verbindung Römer-Gallier</p>	<p>Kontrolle : Verständnis der grammatischen Strukturen UE 7-9</p>			

Französisch (F8) Jg 9

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau A2 (rezeptiv teilweise B1)erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Cours intensif 2 (Lehrwerk Bd II, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Vokabel-Hefter (thematisch geordnetes Vokabular in filets à mots, verbes, Test, sonstige Arbeitsblätter), Hausarbeitsheft ,Klassenarbeitsheft/-hefter , Din-A4 mit großem Rand .

Informationen: Am Anfang des Schuljahres informiert die Lehrkraft die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen/Benotung im Fach Französisch

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (**Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben**). Wortschatzkontrolle nach jeder Lektion(-seinführung). Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Individualisierung/individuelle Förderung:) **Förderung leistungsstarker Schüler** durch : Lektüreprjekt zu 3 lectures graduées des Lehrbuchverlages im 4. Quartal des 2. Lehrjahres.(La leçon di francisse, Stéphane superstar, C'est fini Emma; hier Lesetagebuch), selbständige Arbeit mit den «coin lecture»-Seiten der leçons 3,4,,57 und 8.[coin lecture I1,I2,I6 alle Schüler wegen der Wichtigkeit der Leseschulung/I1,2/ und des Hörverstehens/I6

Schüler mit Leistungsproblemen erhalten zur Förderung zusätzliches Übungsmaterial aus den Begleitmaterialien Standardaufgaben und Sprachtrainer

Anmerkungen: a) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten , bei größeren Lernschwierigkeiten u.Ä. kann es zu Verzögerungen kommen. b) Die folgende Tabelle weist die zentralen Schwerpunkte für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. c) Es ist zu beachten, dass stets alle alle Kompetenz-felder (**KF**) berücksichtigt werden.

Unterrichtseinheit	KF Fähigkeit zur Kommunikation in der Zielsprache	KF Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	KF Methodische Kompetenzen	KF Interkulturelle Kompetenz/Kennen lernen der Lebenswelten frankophoner Jugendlicher/Erwachsener
UE 1 Trois copains en	<i>Hörverstehen:</i>	<i>Aussprache/ Intonation:</i>	<i>Hör- und Leseverstehen:</i>	SuS verfügen über grundlegendes

<p>Normandie</p>	<p>Dialoge, Tagebucheintragen verstehen Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv entnehmen An Gesprächen teilnehmen: Gespräche über das Wetter führen Zusammenhängendes Sprechen: Personenbezogene Auskünfte über die eigenen Gefühle und Erlebtes erteilen Die wichtigsten Aussagen des Lektionstextes in einfacher Form wiedergeben Eine Sehenswürdigkeit der Normandie (auf der Basis von Notizen) mittels einer Kurzpräsentation vorstellen Leseverstehen Wichtige Informationen und Schlüsselbegriffe des Lektionstextes durch überfliegendes Lesen erschließen</p>	<p>Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster verwenden SuS verfügen aktiv über einen funktional und thematisch erweiterten Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden Wortschatz: Ferientag beschreiben Sich im discours en classe und in Kontaktgesprächen äußern SuS wenden zusätzlich folgendes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist Grammatik: <i>Bildung + Gebrauch des imparfait</i> Gebrauch imparfait – passé composé Orthographie: SuS verfügen über die Orthographie des Grundwortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an</p>	<p>Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden Einfache Lesestrategien (Überfliegendes Lesen) anwenden Sprechen und Schreiben: Informationen sammeln, sortieren analysieren Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren. Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben Umgang mit Texten und Medien: Den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen Wetterkarten beschreiben Informationen im Internet über Normandie recherchieren Sprachenlernen: Das Internet zum Sprachenlernen nutzen Ein kleines kooperatives Projekt durchführen (Vorstellung einer touristischen Attraktion in Normandie) Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben</p>	<p>Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: Ferienverhalten der Franzosen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: Normandie Werte, Haltungen und Einstellungen: Die Lebenswelt französischer Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</p>
<p>UE 2 Une semaine avec ma caméra</p>	<p>Hörverstehen: Infos über Hobbys, Tagesverlauf An Gesprächen teilnehmen: In Rollenspielen Gefühle versprachlichen (eigene Meinung, überzeugen,</p>	<p>Wortschatz: Hobbys, Film Schule, Wettbewerbe Grammatik: <i>Passé composé</i> mit <i>être, avoir</i>, reflexive Verben</p>	<p>Hör- und Leseverstehen: Leseschulung Sprechen und Schreiben: Gefühlsbeschreibungen kontextgebunden ausdrücken und anwenden Ideen und Gedanken für die</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde Hobbys Tagesabläufe Gesellschaftliches Leben: Wettbewerb</p>

	<p>Interesse wecken etc.) Zusammenhängendes Sprechen: Bilder mit einfachen Sätzen beschreiben und dabei Vermutungen (z.B. über den Gemütszustand der abgebildeten Personen) formulieren Einen Tagesablauf beschreiben Schreiben: Den Lektionstext unter Verwendung von Schlüsselbegriffen, einfacher Konjunktionen (z.B. <i>d'abord, puis</i>) und textstrukturierender Ausdrücke (z.B. <i>un jour</i>) resümieren Einen Tagesablauf umschreiben Sprachmittlung: Sinngemäß einfache Gefühle (Freude, Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen</p>		<p>Beschreibung von Bildern sammeln und versprachlichen Tagesabläufe auf der Basis kurzer Notizen verfassen Den Lektionstext unter der Anwendung wichtiger <i>charnières</i> resümieren. Umgang mit Texten: Den Lektionstext global und detailliert erschließen, verstehen und den Handlungsverlauf herausarbeiten Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) Sprachenlernen: Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Bestimmung des Genus eines Nomens anwenden Strategien zur Vermeidung von Fehlern (beim <i>passé composé</i> und der Bildung von Verbformen) erproben</p>	<p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Sich öffnen für die Lebenswelt französischer Jugendlicher</p>
<p>UE 3 S'amuser ou s'engager</p>	<p>Hörverstehen: Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen und die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen: Den Lektionstext in einem Rollenspiel umsetzen Zusammenhängendes Sprechen: Personen und Sachen charakterisieren und beschreiben sowie bewerten Weg beschreiben</p>	<p>Wortschatz: Person persönliches Engagement Schulischer Neuanfang Mitleid, jdn. bewundern Grammatik: Stellung und accord der Adjektive Verb <i>offrir, ouvrir</i> y, en <i>plusqueparfait</i></p>	<p>Hör- und Leseverstehen: Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen) Sprechen und Schreiben: Notizen zum Lektionstext anfertigen eigene Internetbeiträge erstellen Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten Umgang mit Texten und Medien: Umgang mit Internet (blog) Erschließen eines Auszugs aus</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Streit außergewöhnliches Engagement in sozialen Bereichen Werte, Haltungen und Einstellungen: Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen Sich in die Rolle franz. Jugendlicher versetzen</p>

	<p>Träume versprachlichen</p> <p>Leseverstehen Wichtige und gezielte Informationen aus Internettexten entnehmen</p> <p>Schreiben: Erfahrungen bei ehrenamtlicher Betätigung anfertigen Internettext verfassen</p> <p>Sprachmittlung: Sinngemäß einfache Beschreibungen von ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Freizeit</p>		<p>einem Jugendroman,</p> <p>Sprachenlernen: Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) Selbstständig und kooperativ BD bearbeiten und Erstellung von résumé</p>	
Kompetenzcheck « récré I », p.40-45	<p>Leseverstehen/Interkulturelle Kompetenz: Arbeit mit der F wichtigen Textsorte BD</p> <p>Hörverstehen: Kommunikation in Alltagssituationen (Ferien, Kochen, Einladungen)</p>	Kontrolle : Verständnis der grammatischen Strukturen UE 1-3		
UE 4 A Vitry-sur-Seine	<p>An Gesprächen teilnehmen: Rollenspiele zu verschiedenen Situationen durchführen Umfragen zu Verhältnis zu Geschwistern und Familienleben erstellen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: Tagesabläufe beschreiben und Tagespläne erstellen Sich über Situationen und Zustände beklagen Textresümee auf der Basis von Notizen bzw. Schlüsselwörtern vortragen</p> <p>Schreiben: Tagesabläufe und Tagespläne verfassen Bilder und Fotos beschreiben</p>	<p>Wortschatz Person, Familie, Freundschaft Das Leben in einer franz. Schule, Tagesabläufe Austausch, internationale Schulprojekte, Videodreh Essgewohnheiten Beschwerden Sprichwörter / idiomatische Redewendungen</p> <p>Grammatik: Indirekte Objektpronomen: <i>lui, leur</i> Infinitivbegleiter: <i>tout, chaque</i> Verben auf -ir : <i>finir</i> Verb : <i>rire</i> <i>Venir de faire qc, être en train de</i></p>	<p>Sprechen und Schreiben: Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen und erteilen, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) im Rahmen von Umfragen üben Beschwerden formulieren Umfragen entwickeln Schreibfertigkeit und Dialogfertigkeit in Umgangs- und Jugendsprache</p> <p>Umgang mit Texten und Medien Bildern Informationen entnehmen</p> <p>Sprachenlernen: Selbstständig und kooperativ</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Tagesabläufe</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Familienleben in Randgruppen</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten banlieue parisienne</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Einblick haben in das Familienleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p>

	Notizen zu einem Text machen Klassenumfragen schriftlich vorbzw. nachbereiten Sprachmittlung:	<i>faire qc</i> Infinitivanschlüsse mit <i>à, de</i>	Auszug aus einem Jugendroman bearbeiten	
UE 5 Un échange à Montpellier	Hörverstehen: Einfache Dialoge und Hörtexte zu Alltagssituationen (auch bildunterstützt) verstehen An Gesprächen teilnehmen: Alltagsgespräche führen Zusammenhängendes Sprechen: Begrüßen und Kennenlernen fremder Personen, Konversation am Tisch Schreiben: Steckbrief Sprachmittlung: Sinngemäß Kennenlernen, Konversation	Wortschatz: Essgewohnheiten und Bräuche Einkauf Familienfeste Grammatik: Adverbien Imperativ	Hör- und Leseverstehen: Strategien zum selektiven und globalen Hörverstehen mittels der Nutzung von Bildinformationen Praktische Leseverstehensübung zur frz. Küche Einfache kurze Texte (Vorstellen der Region, der Küche), Tagebucheintragungen, Interview Umgang mit Texten und Medien: Steckbrief, Anzeigen verfassen Sprachenlernen: Wortschatz mittels Wörterbucharbeit erweitern Wortschatz mittels <i>filets à mots</i> festigen Mit Gegensatzpaaren lernen	Persönliche Lebensgestaltung: Schüleraustausch Gesellschaftliches Leben: Franz. Esskultur Werte, Haltungen und Einstellungen: Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen
Kompetenzcheck «récré II » p.66-71	Leseverstehen/Interkulturelle Kompetenz: <i>Text über wechselseitige clichés F,GB,D</i>	Kontrolle : Verständnis der grammatischen Strukturen UE 4 und 5		
UE 6 Découvrez l'Hérault	Hörverstehen: Details Dialoge zu Alltagssituationen auf dem Lande anhand von Schlüsselwörtern verstehen An Gesprächen teilnehmen: pro und contra Landleben (in Rollenspielen) Zusammenhängendes Sprechen: Eine Stellungnahme zu ausgewähl Vor und	Wortschatz Landleben, Provinz Grammatik: Futur simple) Imperativ + Pronomen Verb: <i>conduire, construire détruire</i> Infinitivkonstruktionen realer si-Satz	Hör- und Leseverstehen: Strategien zum Detailverstehen anwenden Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen im Internet suchen) anwenden Einfache Einladungen verfassen, annehmen und ablehnen Zukunftspläne schmieden Umgang mit Texten und Medien Den Lektionstext global und	Persönliche Lebensgestaltung: Zukunftspläne Kontroverse Diskussion der Urlaubspläne Gesellschaftliches Leben: <i>Lokale Radrennen</i> Werte, Haltungen und Einstellungen: Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen

	<p>Nachteile abwägen Leseverstehen Internetseiten Informationen entnehmen Schreiben: Ein Resümee auf der Grundlage von Schlüsselwörtern schreiben Eine Legende verfassen Sprachmittlung: Telefongespräche übertragen</p>		<p>selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) Einer <i>page Internet</i> Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet) Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</p>	<p>Lebenswelt vergleichen</p>
<p>UE 7 Villes et paysages du Québec</p>	<p>Leseverstehen Aus e-mail Informationen entnehmen Zusammenhängendes Sprechen: Vorschläge diskutieren Schreiben: e-mail Steckbrief zu Städten , Regionen erstellen Sprachmittlung: Zusammenstellung geschichtlicher Daten</p>	<p>Wortschatz: landeskundliches Vokabular Besichtigungen geschichtliche Informationen Grammatik: Fragen : <i>Qui/Qu'est-ce qui/ que</i> Die Hervorhebung Négation Jahrszahlen Verben croire, vivre</p>	<p>Hör- und Leseverstehen: écouter une chanson Techniken der selektiven Informationsentnahme von Lektions- und Chansontexten Einsatz von Aufgabenapparaten anwenden Texte gliedern und markieren Sprechen und Schreiben: Informationen über eine Region einholen und geben Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern strukturiert darstellen Texte auf Fehler und Vollständigkeit über prüfen und überarbeiten Umgang mit Texten und Medien Schreiben eines einfachen Chansontextes Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet, Wörterbücher)</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitaktivitäten Reisen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten <i>Québec und sein Dialekt</i></p>
<p>UE 8 La culture des jeunes</p>	<p>Hörverstehen: Laute diskriminieren</p>	<p>Wortschatz: Musik, Bücher</p>	<p>Hör- und Leseverstehen: Strategien zur</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p>

	<p>Zusammenhängendes Sprechen: Interview, Musikwunschsendungen Leserbriefe, Umfragen</p> <p>An Gesprächen teilnehmen: In Rollenspielen Informationen über Personen erfragen</p> <p>Schreiben: Kreative Texte (z.B. Leserbrief) unter Anwendung von Textgliederungssignalen verfassen</p>	<p>Jugendkultur Mode</p> <p>Grammatik: <i>conditionnel</i> <i>indirekte Rede</i> Inversionsfrage mit Pronomen <i>lequel</i></p>	<p>Lautdiskriminierung anwenden Sprechen und Schreiben: Personenbeschreibungen verfassen Strategien zur Textgliederung (Textgliederungssignale) anwenden Sprachenlernen: Strategien für einen Bericht über ein Buch Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</p>	<p>Musik Jugendkultur</p> <p>Schule, Ausbildung, Beruf: Journalismus</p> <p>Gesellschaftliches Leben: Medien</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: Einblick haben in das Freizeitleben Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen</p>
Kompetenzcheck «récré III» p.102-107	<p>Leseverstehen/Interkulturelle Kompetenz: <i>Text über den Roi-Soleil, Versailles</i></p> <p>Schreiben: <i>faire le portrait d'un personnage fictif</i></p> <p>Hörverstehen : <i>Infos über Ferienjobs</i></p>	<p>Kontrolle : Verständnis der grammatischen Strukturen UE 6-8</p>		